



SIMCHA FLAPAN:

„Das Diaspora-Judentum und die Freunde Israels in aller Welt müssen begreifen, dass die Politik, die Israel heute betreibt, dazu verdammt ist, den Kreislauf der Gewalt und des Terrors immer weiter in Gang zu halten, jene Kette willkürlicher Gewalt und sinnloser Mordanschläge, die uns jedes Mal aufs Neue schockieren...“

GRETA BERLIN (WOMEN IN BLACK):

„Wird die Welt weiter ihre Augen vor dem Genozid der Palästinenser verschließen?“

DANIEL BARENBOIM:

„Jeder militärische Sieg lässt Israel schwächer und den Gegner immer radikaler werden. Israel wird nur Sicherheit haben, wenn es wirklich ein Teil der Familie der Nationen im Nahen Osten wird. Schafft es das nicht, wird es nicht weiter existieren. Aber das muss man sagen, das ist unsere jüdische, unsere israelische Verantwortung.“

HAJO MEYER:

„Diese unsere verantwortlichen Politiker hoffentlich aufrüttelnde Dokumentation von Ellen Rohlf ist allein mit der Absicht Schlimmeres zu verhindern und mit dem großen Wunsch geschrieben worden, einen Weg zum Frieden zwischen beiden Völkern zu finden.“

**"Nie wieder!""? - Was geschieht eigentlich hinter der Mauer in Palästina?
"Nur" Verbrechen gegen die Menschlichkeit
oder schleichender Völkermord?**

Eine Dokumentation von Ellen Rohlf

*Zu beziehen bei der Autorin gegen eine Schutzgebühr von 12€.
(Ellen.Rohlf@freenet.de)*

[Besprechung der ersten Auflage: http://ernstherbst.online.de/lbr/070315_rohlf.pdf]

Hinter der Mauer – immer noch

Ellen Rohlfs hat die dritte Auflage ihrer Dokumentation über den „antiterroristischen Schutzzaun“ Israels gegen die Palästinenser auf deren Grund und Boden im Selbstverlag herausgegeben. Hinter der Mauer. Besprechung des Buchs von Ellen Rohlfs.]

„*Nie wieder?*“ fragt die Autorin im Titel, und „*Was geschieht eigentlich hinter der Mauer in Palästina? ‚Nur‘ Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder schleichender Völkermord?*“. Damit verstößt sie einmal mehr gegen die political correctness, denn man sagt nicht „Mauer“, weil sich ein unerwünschter Vergleich mit einem ehemaligen Bauwerk in Berlin aufdrängen könnte. Und selbstverständlich begeht der von deutschen Politikern – von Merkel bis Gysi - meistgeliebte Staat der Welt keine Verbrechen und schon gar keinen Völkermord! (Sind die Palästinenser überhaupt ein Volk? fragt der Zionist. Und wo kein Volk ist, kann man doch keinen Völkermord begehen!)

Der erste Teil des Buches liefert eine umfangreiche Dokumentation zu den Verstößen Israels gegen das Völkerrecht und eine Auseinandersetzung mit der Frage, ob der Terminus „Völkermord“ für die israelische Politik der Vertreibung, Diskriminierung, Unterdrückung und schleichenden Ausrottung der Palästinenser zutrifft. Im zweiten Teil finden die Leser Beiträge israelischer, palästinensischer und jüdischer Autoren bzw. Organisationen. Im dritten Teil stellt Ellen Rohlfs eigene Arbeiten vor. In die dritte Auflage wurden Dokumente zum Gazakrieg vom 27.12.2008 bis zum 22.01.2009 und über die „Strafaktionen“ der israelischen Okkupationsarmee im Gazastreifen aufgenommen.

Dies Buch sollten Politiker, Redakteure, Kirchenleute und Lehrer zur Kenntnis nehmen – aber das ist eine hoffnungslose Empfehlung. Brechts Galilei meinte vor seinem Widerruf: Kein Mensch kann lange zusehen, wie ich einen Stein fallen lasse und dazu sage: er fällt nicht. Die deutschen Zionisten aus dem christlichen Kulturkreis lächeln dazu und sagen: DOCH!